



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

09.10.1942 (Nr. 278)

Erkennt 7 mal wöchentlich
Wienauer 2.30 Uhr einm.
Wienauer 2.30 Uhr einm.

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 278 / 12. Jahrgang

Freitag, 9. Oktober 1942

Der Nationalsozialisten Bremens

Ämtliches Verordnungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rp.

Erfolg unserer Seestreitkräfte vor der englischen Küste

Vier handelschiffe mit 1500 BRT. versenkt / Nordwestlich Stalingrad sowjetische Kräftegruppe

Am Ladogasee Volkswaffen aus Wälderungen geworfen

aus dem Führerhauptquartier, S. Ost. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Ladogasee wurden feindliche Angriffsversuche...

deshalb um so höher zu werten. Die Engländer ihrerseits machen ähnliche Bemerkungen, die allerdings in der Regel...

schwebender Pflichterfüllung in jenen Seelagen um einen Seestützpunkt, die in den Kriegsjahren zum Ausdruck kommen...

Drei Geheiteerte

Geheiteerte Militär-Söldner der Kreml-Machthaber

R. M. U. Bremen, 9. Oktober. Roosevelt hat neue Sorgen für die "Erdrückung" der zweiten, dritten, vierten und fünften Front...

Deutschlandhalle

Deutschlandhalle in Bremen am 18. Oktober. Die Halle wird am 18. Oktober...

Wort-Prognostik

Wort-Prognostik in der Welt. Die Welt ist in der Gegenwart...

Britische Terror-Bomber brachten Stalin keine Hilfe

Genf, 8. Oktober. Nach einer Katernmeldung aus Rom meint die Reuters-Agentur, dass die britischen Terror-Bomber...

Peinliche Londoner Ausflüchte

Das britische Kriegsministerium zu den Vergeltungsmaßnahmen des O.W.

Dr. Bräutigam unter Berliner Zeitungsdruck. h. Berlin, 8. Oktober. Die deutsche Außenpolitik von Neapelien gegen die das Völkerecht verstoßenden englischen Methoden...

Jotationsfriesen siegen in Dorwahlen

Dr. E. G. h. Berlin, 8. Oktober. Die Wahlen für die im nächsten Monat stattfindenden vorparlamentarischen Kongresswahlen...

Die Wahlen für die im nächsten Monat stattfindenden vorparlamentarischen Kongresswahlen...

„Erst Schiffe zählen — Dann über Zweite Front sprechen“

Sowjetregierung weist auf den Ungehörigen — Stanley überbringt Roosevelt Stalins Forderungen

Dr. Bräutigam unter Berliner Zeitungsdruck

h. Berlin, 8. Oktober. Der überaus heftige Vorstoß deutscher Schnellboote gegen die besonders geschützten Stellen an der britischen Küste...

richt erklären sowjetische Zeitungen übereinstimmend, auslösen Großbritannien und der Sowjetunion ist nicht als ein neues Gebot zu werten...

Die Wahlen für die im nächsten Monat stattfindenden vorparlamentarischen Kongresswahlen...

Die Wahlen für die im nächsten Monat stattfindenden vorparlamentarischen Kongresswahlen...

Unsere Tagesspiegel

Der Reichsleiter der Wehrmacht hat die englischen Schnellboote... Die Wahlen für die im nächsten Monat stattfindenden vorparlamentarischen Kongresswahlen...

Niederdeutsche Rundschau

factoren (jedem einmieten)

Die wöchentliche Unterbringung einer großen Menge Karoffeln während des Winters ist oft ein Kopfzerbrechen. Die beste Zeit ist immer noch die Zeit der Ernte. Siehe, jedoch ist nur ein einziges feststehendes Stück zu beachten, nämlich das wertvolle Gut Ernteboden. Ernten müssen die Karoffeln sein und gut ausgetrocknet. Keine Karoffeln, die erntungslos oder angegriffen oder beschädigt sind, sind zu verwenden. Die Karoffeln sind in einem Kasten zu trocknen, der nicht tiefer als 1 Meter und nicht breiter als 1,5 Meter in einer langen Reihe auf dem Boden sein darf. Er muss ein wenig über dem Boden sein, um die Karoffeln vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Karoffeln sind in einem Kasten zu trocknen, der nicht tiefer als 1 Meter und nicht breiter als 1,5 Meter in einer langen Reihe auf dem Boden sein darf. Er muss ein wenig über dem Boden sein, um die Karoffeln vor Feuchtigkeit zu schützen.

waren in einer heißen Gasse, mit der Sammlung des Abfalls beschäftigt. Neben der Gasse ist eine Straßenecke, die durch einen Kasten, der eine Straße durch den Sperrgürtel, um auf der anderen Seite der Wohnungen aus dem linken Kameraden sehen zu können, der Straße hinübergeführt ist. Die Straße ist aus Holz und hat eine Höhe von 1,5 Metern. Die Straße ist aus Holz und hat eine Höhe von 1,5 Metern.

Rund um die Welt

Rufschreierender Bilderdiebstahl in Frankreich
Paris, 8. Oktober. Eine Diebstahlschilde in 13 geographischen Provinzen Frankreichs wurde im Laufe von 20 bis 30 Millionen Franken wurde beobachtet. Ein Großgrundbesitzer aus der Gegend von Paris hatte vor einem Jahr ein Grundstück von Paris auf ein in der dortigen Gegend befindliches Schloss gebracht. Als er seine Schätze einige Zeit später einem fremden zeigen wollte, waren sie verschwunden. Nach einiger Zeit gelang es der französischen Polizei, den Dieb zu fassen. Es handelt sich um den früheren Kammerdiener des Königs der Karolinger. Die Gemälde sind durch ganz Frankreich verstreut und sind teilweise in den Händen von Privatpersonen. Die Polizei hat die Gemälde wieder gefunden und sie sind nun in den Händen der Polizei.

Unsere Sportmeldungen

Fünfund ein Meisterschaft
Am Sonntag nimmt auch wieder wieder an den Fußballturnieren des Landes Meisterschaft teil. Die Bremer Sportvereine sind in der ersten Runde der Meisterschaft. Die Bremer Sportvereine sind in der ersten Runde der Meisterschaft.

Der Alte wird wund'rich

Von Theodor von Hanfstaengl

Es war an einem nebligen, mit bewölktem Himmel nachmittag, da entschliefte Herr Gregorius dem Schlaf in einer Gegend, die seinen alten Knecht und seinen alten Knecht. Die Gegend war eine Gegend, die seinen alten Knecht und seinen alten Knecht.

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

Dienstag. Die Dienstadt der Wärfte im Oktober. Die Dienstadt der Wärfte im Oktober. Die Dienstadt der Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Wärfte. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober. Die Wärfte im Oktober.

Das Mädchen schritt zu ihm. „Wie find ich dem gelbe, die wurde nicht mit. Sie sind frant gemein. Wie Sie sind frant gemein. Wie Sie sind frant gemein.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

Kufer in die Zeit

zum 60. Geburtstag von Will Veßper am 11. Oktober - Von Heinz Kufch

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Lieder- und Ariensend Peter Anders

Aus dem Winter 1911 (ab der Union von 1911)

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

17 Wochen ohne Regen

Der 100. Jahrestag, 1842, hat in Deutschland, ebenso wie 1892, ein besonderes Interesse zu verdienen.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit. Der geistige Fortschritt, der sich Will Veßper in seinem Leben erworben hat, ist ein Beispiel für den Fortschritt der Zeit.

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“

„Wo bin ich?“ fragte Herr Gregorius. „Das Dorf heißt Brinzelgüß,“ sagte der Mann mit weißer, lang herabhängender, Brinzelgüß. Den Namen habe ich noch nie gehört.“